

# AUFBRUCH IN DIE GEGENWART

Die sozial-ökologische Zukunft  
heute gestalten

## Tagungsprogramm

### Aufbruch in die Gegenwart – Die sozial-ökologische Zukunft heute gestalten

Donnerstag, 28. November 2019  
Stadthaus Frankfurt am Main

- 10:00 Uhr **Einführung in das Tagungsthema**  
Diana Hummel, ISOE
- 10:25 Uhr **Sozial-ökologische Gestaltung im Anthropozän**  
Thomas Jahn, ISOE
- 10:45 Uhr **Alternative Krisen- und Gestaltungsperspektiven**
- Wie lässt sich das Anthropozän erzählen und gestalten?**  
Gabriele Dürbeck, Universität Vechta
- Thesen zur sozial-ökologischen Gestaltung im Anthropozän  
aus naturwissenschaftlicher Sicht**  
Thomas Hickler, Senckenberg BiK-F/Goethe-Universität, Frankfurt am Main
- Wider besseres Wissen? – Provokationen des Anthropozäns**  
Sabine Höhler, Royal Institute of Technology, Stockholm
- Demokratisierung der Demokratie**  
Stephan Lessenich, LMU München
- 11:45 Uhr **Gemeinsame Reflexion und Diskussion**
- 12:30 Uhr *Mittagspause*

13.45 Uhr

### **Diskussionsforen**

#### **Gestaltungsfeld Wasser**

##### **Die sozial-ökologische Gestaltung der Nutzung von Wasser im Anthropozän**

Ines Dombrowsky, Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn

Stefan Liehr, ISOE

Hermann Mikat, Hessenwasser, Groß-Gerau

Jörg Oehlmann, Goethe-Universität Frankfurt am Main

Martin Zimmermann, ISOE

#### **Gestaltungsfeld Biologische Vielfalt**

##### **Biodiversität erhalten! Eine Orientierung für das 21. Jahrhundert**

Christoph Küffer, Hochschule Rapperswil

Marion Mehring, ISOE

Irene Ring, TU Dresden

Florian Dirk Schneider, ISOE

#### **Gestaltungsfeld Mobilität**

##### **Verkehrswende – Spurwechsel oder Neustart? Beiträge zu einer zukunftsfähigen Stadtmobilität**

Jutta Deffner, ISOE

Nora Fanderl, Fraunhofer IAIO

Konrad Götz, ISOE

Astrid Tschann, HEAG mobilo

#### **Gestaltungsfeld Nachhaltiger Konsum**

##### **Abfälle vermeiden oder Kreisläufe schließen? – Nachhaltiger Umgang mit Plastik**

Tim Janßen, Cradle to Cradle e.V., Berlin (tbc)

Melanie Kröger, HNE Eberswalde

Immanuel Stieß, ISOE

Carolin Völker, ISOE

#### **Gestaltungsfeld Wissenschaft**

##### **Spielt Wissenschaft noch eine Rolle? Transdisziplinäre Forschung im Anthropozän**

Silke Beck, UFZ, Leipzig

Matthias Bergmann, ISOE

Regine Kollek, Universität Hamburg

Alexandra Lux, ISOE

15:30 Uhr

*Kaffeepause*

16:00 Uhr

##### **Die sozial-ökologische Zukunft heute gestalten – (k)ein Widerspruch?**

Ein erstes gemeinsames Resümee

16:50 Uhr

##### **Closing Remarks**

Martina Winker, ISOE

17:00 Uhr

*Ende der Veranstaltung*

Moderation:

Stephan Hübner (hr-iNFO)

## **Aufbruch in die Gegenwart – Die sozial-ökologische Zukunft heute gestalten**

Mit dieser Tagung anlässlich unseres 30jährigen Bestehens greifen wir ein Thema auf, das unsere Forschung seit der Gründung des ISOE prägt: die Krise der gesellschaftlichen Naturverhältnisse. Sie ist heute für Viele greifbarer denn je. Eine Jugend, die angesichts der drohenden Klimakatastrophe seit vielen Freitagen ihr Recht auf eine lebenswerte Zukunft einfordert, ist dafür ein deutliches Zeichen. An der Vielstimmigkeit des gesellschaftlichen Diskurses lässt sich aber auch ablesen, dass eine Art Kulturkampf um den richtigen Umgang mit der Krise ausgebrochen ist.

Wir beobachten mit Sorge, dass dabei etwas Entscheidendes verloren zu gehen droht: ein offener Zugang zur Gestaltung der notwendigen sozial-ökologischen Transformation, der die wissenschaftlichen Fakten und technologischen Optionen ernst nimmt, ohne sich alleine dadurch in der Wahl der Handlungsoptionen leiten zu lassen. Die Suche nach einem solchen offenen Zugang stellen wir ins Zentrum der ISOE-Tagung 2019. Gestaltung begreifen wir darin als die kritische Vermittlung zwischen globaler Krisendiagnose und konkreten Handlungsalternativen auf unterschiedlichen räumlichen, zeitlichen und sozialen Skalen.

Gemeinsam wollen wir praktische Antworten auf die Frage finden, wie sozial-ökologische Gestaltungsprinzipien aussehen könnten, von denen wir uns heute bei der Zukunftsgestaltung leiten lassen sollten. Wir laden Sie herzlich ein, mit uns einen nur scheinbar paradoxen Aufbruch zu wagen: den in die Gegenwart als einen Gestaltungsraum, in dem wir die mit jeder Krise verbundenen Chancen gezielt nutzen.

In fünf parallelen Diskussionsforen wollen wir mit Ihnen herausfinden, wohin uns dieser Aufbruch führen kann. Zur Auswahl stehen die Diskussionsforen Wasser, Biodiversität, Nachhaltiger Konsum, Mobilität und Wissenschaft.

### **Diskussionsforen**

#### **Gestaltungsfeld Wasser**

##### **Die sozial-ökologische Gestaltung der Nutzung von Wasser im Anthropozän**

Die Verfügbarkeit von Wasser in guter Qualität und ausreichender Menge ist sowohl für die nachhaltige Entwicklung von Gesellschaften als auch für intakte Ökosysteme zwingend. Angetrieben durch Bevölkerungswachstum, industrielle Landwirtschaft, rasante Urbanisierung und Klimawandel entwickeln sich Wasserkrisen zum Symptom einer Zeit, in der gesellschaftliche Aktivitäten wie nie zuvor in der Menschheitsgeschichte den Wasserkreislauf prägen und die Beschaffenheit von Wasserressourcen und Gewässerstrukturen verändern. Zur Lösung werden häufig technologisch fokussierte Ansätze verfolgt. Aber wie sieht der gesellschaftliche Handlungsspielraum aus? Woran kann sich eine sozial und ökologisch wünschenswerte Gestaltung des Umgangs mit Wasser orientieren, wenn die Grenze der Umkehrbarkeit der gesellschaftlichen Prägung endgültig überschritten scheint? Wir diskutieren diese Fragen im Forum anhand von Fallbeispielen aus unterschiedlichen Nutzungskontexten.

#### **Gestaltungsfeld Biologische Vielfalt**

##### **Biodiversität erhalten! Eine Orientierung für das 21. Jahrhundert**

Der Begriff Anthropozän macht deutlich, dass der Einfluss von Menschen auf die Natur selbst in die entlegensten Flecken der Erde reicht. Alle Versuche, die damit verbundenen negativen Folgen für die Biodiversität zu begrenzen oder gar zurückzudrängen, sind gescheitert. Das zeigen die aktuellen Studien des Weltbiodiversitätsrates deutlich. Ausgehend von konkreten Beispielen diskutieren wir im Forum, wo die aktuelle Biodiversitätspolitik und der Naturschutz an ihre Grenzen stoßen und wie diese überwunden werden können. Wie sehen neue Leitbilder und Orientierungen in der Biodiversitätspolitik und Naturschutzpraxis aus und auf welche Ziele sollte eine sozial-ökologische Gestaltung ausgerichtet sein?

## Gestaltungsfeld Mobilität

### **Verkehrswende – Spurwechsel oder Neustart? Beiträge zu einer zukunftsfähigen Stadtmobilität**

Unter „Verkehrswende“ verstehen inzwischen (fast) alle das gleiche: Den Wandel hin zu einer umwelt- und sozialverträglichen Mobilität. Was können wir heute schon umsetzen, das für diesen Wandel wünschenswert und notwendig ist, auch wenn anderes noch verhandelt werden muss? Wie können wir uns eine attraktive multioptionale und nachhaltige Fortbewegung in Stadtregionen vorstellen? Welche Nachhaltigkeitsaspekte stehen dabei im Vordergrund? Diese Fragen wollen wir im Forum diskutieren und bereits vorhandene Konzepte und Visionen mit den tatsächlichen Anforderungen an eine klimafreundliche Mobilität im Anthropozän verknüpfen. Und wir wollen versuchen, dies auf einen größeren Maßstab „hochzurechnen“, in dem sowohl der Verkehr als auch die Mobilität und die Lebensqualität in unseren Städten ihren Platz finden.

## Gestaltungsfeld Nachhaltiger Konsum

### **Abfälle vermeiden oder Kreisläufe schließen? – Nachhaltiger Umgang mit Plastik**

Plastik gehört zu unserem Alltag. Vielseitig nutzbar, robust und preiswert in der Herstellung tragen Kunststoffe zu einer hohen Lebensqualität bei. Doch der Schatten unseres Konsums liegt längst über unseren Ökosystemen, wobei noch nicht einmal alle Folgen von Plastikrückständen in der Natur absehbar sind. Umso dringlicher wird die Suche nach einem verantwortlichen gesellschaftlichen Umgang mit diesem ambivalenten Material. Im Forum wollen wir diskutieren, wie wir unseren Alltag so gestalten können, dass wir unsere Lebensqualität verbessern, ohne gleichzeitig den Ressourcenverbrauch zu steigern und immer neue Müllberge zu produzieren. Welche Akteure entlang der Wertschöpfungskette müssen zusammenarbeiten? Wie können wir Plastikmüll vermeiden bzw. besser im Kreislauf führen, damit wir der Plastikflut im Anthropozän etwas entgegensetzen können?

## Gestaltungsfeld Wissenschaft

### **Spielt Wissenschaft noch *eine* Rolle? Transdisziplinäre Forschung im Anthropozän**

Die zahlreichen Nachhaltigkeitsprobleme im Anthropozän erfordern schnelle und umfassende Lösungen. Wissenschaftliche Erkenntnisse, die etwa auf die dramatischen Folgen des Klimawandels verweisen, zeigen dies deutlich. Teile der Gesellschaft wie die „Fridays for Future“-Bewegung nehmen diesen wachsenden Problemdruck immer stärker wahr. Sie fordern besonders von der Politik ein konsequenteres Engagement. Aber auch die Wissenschaft wird mit Nachdruck als legitimierende Instanz für politische Forderungen in die Pflicht genommen. Umgekehrt reagieren auch wissenschaftliche Akteure auf den Problemdruck, indem sie immer häufiger selbst als Aktivist\*innen auftreten. Gleichzeitig ist eine Gegenbewegung erkennbar, die Zweifel an der Wissenschaft demonstriert. Diese Bewegung sieht Nachhaltigkeitsforschung als Bedrohung gewohnter Lebensweisen. Im Forum wollen wir klären: Welche Rollen und welche Verantwortung hat Wissenschaft in Krisenzeiten und wie geht sie mit Konflikten um, die aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Erwartungen entstehen?

## Impulsgeber\*innen

### **Dr. Silke Beck**

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Komm.  
Leiterin Department Umweltpolitik

### **Prof. Dr. Matthias Bergmann**

ISOE, Forschungsschwerpunkt  
Transdisziplinäre Methoden und  
Konzepte; Honorarprofessur  
Leuphana Universität Lüneburg

### **Dr. Jutta Deffner**

ISOE, Leiterin Forschungsschwerpunkt  
Mobilität und Urbane Räume

### **Dr. Ines Dombrowsky**

Deutsches Institut für Entwicklungs-  
politik (DIE), Programmleiterin  
Umwelt-Governance

### **Prof. Dr. Gabriele Dürbeck**

Universität Vechta, Professur für  
Literatur und Kulturwissenschaften;  
Vienna Anthropocene Network

### **Nora Fanderl**

Fraunhofer-Institut für Arbeits-  
wirtschaft und Organisation IAO,  
Leiterin Team Mobility Ecosystems

### **Dr. Konrad Götz**

ISOE, Forschungsschwerpunkt  
Mobilität und Urbane Räume

### **Prof. Dr. Thomas Hickler**

Senckenberg Biodiversität und  
Klima Forschungszentrum (SBIK-F),  
Head of Research Group  
Quantitative Biogeography und  
Goethe-Universität Frankfurt,  
Institut für Physische Geographie

### **Dr. Sabine Höhler**

KTH Royal Institute of Technology  
Stockholm, Associate Professor für  
Science and Technology Studies

### **PD Dr. Diana Hummel**

ISOE, Forschungsschwerpunkt  
Biodiversität und Bevölkerung,  
Mitglied der Institutsleitung;  
Privatdozentin Fachbereich  
Gesellschaftswissenschaften,  
Goethe-Universität Frankfurt

### **Dr. Thomas Jahn**

ISOE, Forschungsschwerpunkt  
Transdisziplinäre Methoden und  
Konzepte, Sprecher der Instituts-  
leitung; Ko-Sprecher Tätigkeits-  
schwerpunkt Ökosystemleistungen  
und Klima SBIK-F

### **Tim Janßen**

Cradle to Cradle e.V.  
Geschäftsführender Vorstand

### **Prof. Dr. Regine Kollek**

Universität Hamburg, Professur für  
Technologiefolgenabschätzung der  
modernen Biotechnologie in der  
Medizin im Forschungsschwerpunkt  
Biotechnik, Gesellschaft und  
Umwelt

### **Dr. Melanie Kröger**

Hochschule für nachhaltige  
Entwicklung Eberswalde,  
Fachgebiet Nachhaltige  
Unternehmensführung in der  
Agrar- und Ernährungswirtschaft

### **Prof. Dr. Christoph Küffer**

Hochschule für Technik Rapperswil,  
Professur für Siedlungsökologie;  
Privatdozentur an der ETH Zürich

### **Prof. Dr. Stephan Lessenich**

LMU München, Professur für  
Soziologie

### **Dr. Stefan Liehr**

ISOE, Leiter Forschungsschwerpunkt  
Wasserressourcen und  
Landnutzung

### **Dr. Alexandra Lux**

ISOE, Leiterin Forschungsschwerpunkt  
Transdisziplinäre Methoden  
und Konzepte

### **Dr. Marion Mehring**

ISOE, Leiterin Forschungsschwerpunkt  
Biodiversität und Bevölkerung

### **Dr. Hermann Mikat**

Hessenwasser GmbH & Co. KG,  
Abteilungsleiter Wasserwirtschaftliche  
Rahmenplanung

### **Prof. Dr. Jörg Oehlmann**

Goethe-Universität Frankfurt,  
Geschäftsführender Direktor Institut  
für Ökologie, Evolution und  
Diversität; Leitung Abteilung  
Aquatische Ökotoxikologie

### **Prof. Dr. Irene Ring**

Technische Universität Dresden;  
Internationales Hochschulinstitut  
(IHI) Zittau, Professur für  
Ökosystemare Dienstleistungen

### **Dr. Florian Dirk Schneider**

ISOE, Forschungsschwerpunkt  
Transdisziplinäre Methoden und  
Konzepte

### **Dr. Immanuel Stieß**

ISOE, Leiter Forschungsschwerpunkt  
Energie und Klimaschutz  
im Alltag

### **Astrid Tschann**

HEAG mobilo,  
Leiterin Abteilung Netz

### **Dr. Carolin Völker**

ISOE, Forschungsschwerpunkt  
Wasserinfrastruktur und  
Risikoanalysen, Leiterin SÖF-  
Nachwuchsgruppe PlastX

### **Dr. Martina Winker**

ISOE, Forschungsschwerpunkt  
Wasserinfrastruktur und  
Risikoanalysen, Mitglied der  
Institutsleitung

### **Dr. Martin Zimmermann**

ISOE, Leiter Forschungsschwerpunkt  
Wasserinfrastruktur und  
Risikoanalysen